

Inhaltsverzeichnis

VORWORT

Elisabeth Gehrler, Bundesministerin für Unterricht und kulturelle Angelegenheiten . 9

EDITORIAL

Hans Marte, Generaldirektor der Österreichischen Nationalbibliothek..... 10

InfoNet-AUSTRIA

Ulrike M. Winkler 12

Archiv der Salzburger Festspiele und Max Reinhardt-Archiv

Gisela Prossnitz 17

Dokumentation lebensgeschichtlicher Aufzeichnungen

Günter Müller 20

Dokumentationsarchiv des österreichischen Widerstandes

Christa Mehany 24

Dr. Wilfried Haslauer-Bibliothek

Robert Kriechbaumer 30

Filmarchiv Austria – Audiovisuelles Zentrum Wien-Augarten

Günter Krenn..... 34

Forschungsinstitut Brenner-Archiv

Anton Unterkircher 37

Forschungsstelle und Dokumentationszentrum für Österreichische Philosophie

Reinhard Fabian 40

Franz Michael Felder-Archiv

Ulrike Längle..... 45

Gesellschaft der Musikfreunde in Wien – Archiv, Bibliothek, Sammlungen

Otto Biba 47

Haus der Donauschwaben

Franz Roth 51

Hinterglasmuseum Sandl

Hannes Braun 55

Historische Bilddatenbank – HIBIDAT; Unternehmerbiographien aus Cisleithanien

Klaus Brandstätter und Wolfgang Meixner..... 57

Historische Pressedokumentation

Josef Seethaler..... 60

Innsbrucker Zeitungsarchiv zur deutsch- und fremdsprachigen Literatur

Michael Klein..... 63

Institut für Wissenschaft und Kunst – Österreichische Wissenschafts- emigration Helga Kaschl	66
Internationales Opern-Archiv Clemens M. Gruber	69
Karl von Vogelsang-Institut zur Erforschung der Geschichte der christlichen Demokratie Hannes Schöner	72
Kunsthau Brezenz Herbert Abrell	76
Landesmuseum Joanneum – Bild- und Tonarchiv Armgar Schiffer-Ekhar	80
Literaturhaus – Dokumentationsstelle für neuere österreichische Literatur Heinz Lunzer	84
Montanhistorische Dokumentation Lieselotte Jontes	89
Museum Industrielle Arbeitswelt – Archiv Udo B. Wiesinger	92
Museum Stoffels Säge-Mühle Bernd Amann	96
Niederösterreichisches Dokumentationszentrum für Moderne Kunst Erich Steininger	99
Niederösterreichisches Institut für Landeskunde – Bibliographie und Dokumentation Werner Berthold	102
Österreichische Dialekt- und Namenlexika Ingeborg Geyer und Isolde Hausner	107
Österreichische Historische Bibliographie Günther Hödl und Bettina Kuttin	111
Österreichische Nationalbibliothek – Flugblätter-, Plakate- und Exlibris- Sammlung Marianne Jobst-Rieder	114
Österreichische Nationalbibliothek – Musiksammlung Thomas Leibnitz	118
Österreichische Nationalbibliothek – Österreichisches Literaturarchiv Volker Kaukoreit und Ingrid Schramm	122
Österreichische Phonotheek – Bundesanstalt für audiovisuelle Medien Gabriele Zuna-Kratky	125

Österreichisches Biographisches Lexikon und biographische Dokumentation Peter Csendes	128
Österreichisches Jüdisches Museum Gabriele Schön	130
Österreichisches Musiklexikon Theophil Antonicek und Elisabeth Th. Hilscher	134
Österreichisches Ost- und Südosteuropa-Institut Josef Raabl	137
Österreichisches Volksliedwerk – Zentralarchiv und Bibliothek Michaela Brodl	142
Oskar-Kokoschka-Dokumentationen Patrick Werkner	145
Phonogrammarchiv Dietrich Schüller	149
Realienkunde des Mittelalters und der frühen Neuzeit – Bildarchiv Gerhard Jaritz	154
Rechtsikonographische Datenbank Gernot Kocher	157
Robert Musil-Institut für Literaturforschung – Kärntner Literaturarchiv Klaus Amann und Arno Russegger	160
Sozialwissenschaftliche Dokumentation – SOWIDOK Herwig Jobst	163
Stiftung Bruno Kreisky Archiv Stefan August Lütgenau	166
Tiroler Kunstkataster Karl Wiesauer	169
Universitätsbibliothek Wien – Fachbibliothek für Theaterwissenschaft Brigitte Marschall und Otto G. Schindler	173
Verein für Geschichte der Arbeiterbewegung Wolfgang Maderthaner	177
Verein Vorarlberger Wirtschaftsgeschichte – Wirtschaftsarchiv Rupert Tiefenthaler	181
Webereimuseum Haslach Josef Jüngling	185
Wiener Konzerthausgesellschaft – Dokumentation, Archiv Erwin Barta	189

VORWORT

Europa rückt politisch, wirtschaftlich und auch kulturell immer näher zusammen. Im eigenen Kulturbereich bedeutet Integration nicht das Aufgeben der Identität, sondern die Entwicklung eines neuen europäischen kulturellen Selbstverständnisses. Die Identität Europas besteht in seiner Vielfalt und erfordert die Bereitschaft, andere Kulturen zu akzeptieren. Um kulturelle Barrieren verstehen und überwinden zu können, ist eine enge Auseinandersetzung mit den eigenen kulturellen Wurzeln unerlässlich. Diese Auseinandersetzung erfordert umfassende Kenntnisse und entsprechenden Zugang zu Informationen.

Deshalb freue ich mich besonders, dass es – in Kooperation zwischen der Österreichischen Nationalbibliothek und dem Bundesministerium für Unterricht und kulturelle Angelegenheiten – gelungen ist, mit „InfoNet-AUSTRIA“ ein neues Informationsangebot für den Bereich Geistes- und Kulturwissenschaften in Österreich zu schaffen. Die via Internet abfragbare Datenbank und auch die vorliegende Publikation, in der sich einige der in der Datenbank erfassten Informationseinrichtungen präsentieren, tragen dem verstärkten Informationsbedürfnis Rechnung.

Allen, die zum Aufbau des InfoNet-AUSTRIA und zum Zustandekommen dieser Publikation beigetragen haben, danke ich für ihre Arbeit sehr herzlich, besonders jenen Institutionen, die durch ihre Beiträge einen Überblick über ihre reichen Informationsquellen und einen Einblick in ihre vielschichtigen Informations- und Dokumentationsaktivitäten gewähren.

Allen Lesern und den Benützern von InfoNet-AUSTRIA wünsche ich viele neue Anregungen und jedem interessante und spannende Arbeit mit diesem neuen Zugang zur österreichischen Informationslandschaft.



Elisabeth Gehrler

Bundesministerin für Unterricht
und kulturelle Angelegenheiten

EDITORIAL

Wie alle wissenschaftlichen Bibliotheken ist auch die Österreichische Nationalbibliothek bemüht, ihrer Funktion als global zugänglicher Dienstleistungsbetrieb im Bereich der Informationsvermittlung gerecht zu werden.

Zu den im Forschungsorganisationsgesetz festgelegten Aufgaben der Österreichischen Nationalbibliothek gehört u. a. „die Herstellung und Archivierung von Informationsträgern, die Österreich oder Österreich oder österreichisches Geistes- und Kulturleben betreffen“. Als Informationsträger in diesem Sinne ist auch die Datenbank „InfoNet-AUSTRIA“ zu verstehen, die im Rahmen des Internet-Angebotes der Bibliothek (<http://www.onb.ac.at>) weltweit über österreichische Informations- und Dokumentationseinrichtungen – derzeit mit Schwerpunkt für Forschungen im Bereich Geistes- und Kulturwissenschaften – Auskunft geben soll.

Die vorliegende Publikation ist als „Werbung“ für InfoNet-AUSTRIA zu verstehen. Das Publikationskonzept ist bewusst so ausgerichtet, dass die großen staatlichen Bibliotheken, Museen, Archive,... nicht dargestellt werden. Vielmehr wird hier zahlreichen kleineren, aber fachspezifisch einzigartigen Informationseinrichtungen, die vielfach auch auf Privatinitiativen zurückgehen die Möglichkeit zur Selbstdarstellung geboten. Die vorliegende Publikation will daher keinen repräsentativen Überblick über das gesamtösterreichische Informationsangebot geben, sondern einen Einblick in das breite Spektrum der „Informationslandschaft“. Sie will den Leser nicht nur informieren, sondern auch neugierig machen und zu Recherchen in InfoNet-AUSTRIA einladen.

Ich danke dem Bundesministerium für Unterricht und kulturelle Angelegenheiten, insbesondere Frau MR Dr. Elisabeth Brandstötter, die nicht nur die Finanzierung des Projektes ermöglichte, sondern auch bei seiner Realisierung mithalf, sowie der Österreich-Dokumentation unter der Leitung von Frau Mag. Ulrike Winkler und Herrn Dr. Wilhelm Dikovich für die EDV-technische Hilfeleistung.



Hans Marte

Generaldirektor der
Österreichischen Nationalbibliothek